

## Gemeinde lotet Möglichkeit aus Tempo 30 im Ortskern?



Als vor gut einem Jahr zwei Häuser im Ortskern abgerissen wurden, wurde der Verkehr auf dem Abschnitt der Bahnhofstraße durch eine Ampel geregelt. Ob die neuen Bautätigkeiten mitten im Ort die Einrichtung einer Tempo-30-Zone ermöglichen, soll geprüft werden. (Vera Szybalski)

Von Vera Szybalski

NORDWALDE Den Verkehr im Ortskern zu beruhigen – das ist kein neues Thema in Nordwalde. Jetzt könnte ein neuer Vorstoß gewagt werden. Die Grünen haben die Gemeindeverwaltung in der jüngsten Sitzung des Planungs-, Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses gebeten, im Ortskern eine Tempo-30-Zone einzurichten.

„Hintergrund sind die Unfälle der letzten Jahre in diesem Bereich, die vermutlich bei einer auf Tempo 30 reduzierten Geschwindigkeit hätten vermieden werden können“, erklärt Grünen-Ratsmitglied Ulrich Nicklaus. „Zumindest wären die Unfallfolgen weniger gravierend.“

Bekanntlich soll der Ortskern im Zuge des Bürgerzentrumsbaus neu gestaltet werden. Die Grünen wollen aber nicht warten, bis dies realisiert ist. Für die Übergangszeit wünscht sich die Fraktion, dass die Welle und ein Teil der Bahnhofstraße, gegebenenfalls auch die Felix-Fraling-Straße, in eine Tempo-30-Zone umgewandelt werden.

Bürgermeisterin Sonja Schemmann hatte im Planungsausschuss zugesagt, Möglichkeiten dafür zu prüfen. „Das werden wir machen“, sagte sie auf Nachfrage. Einfach so die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen, sei nicht möglich, weil es sich bei der Bahnhofstraße um eine verkehrswichtige Straße des vorrangigen Verkehrs handele. Auch die Fördermittel für den Straßenrückbau sollen der Gemeinde nicht verloren gehen.

Eine Möglichkeit, eventuell eine Tempo-30-Zone einzurichten, will die Gemeinde ausloten: Nicht nur durch den geplanten Bau des Bürgerzentrums wird es in der kommenden Zeit Baustellen im Ortskern geben. Ob vor diesem Hintergrund die Geschwindigkeit begrenzt werden kann, will die Gemeinde prüfen.

---